



THE DIGITAL SHIFT 4.0

04.06.2025 - 05.06.2025

Hochschulverwaltungsdigitalisierung & OZG

Onlinekonferenz

für Digitalisierungs- und OZG-Koordinator:innen
sowie Mitarbeitende aus den Hochschulverwal-
tungen

>>> gleich [hier](#) anmelden <<<



Programmablauf

day	start	action / item	speaker
4.6.	08:45	check-in	
	09:00	opening	Organisationskomitee
	09:15	key note	Dr. Katrin Scheffer <i>(Kanzlerin der Universität Hohenheim)</i>
	09:30	sessions in all streams (Beiträge in den Programmreihen)	
	10:45		
	11:50		
	12:50	lunch time	
	13:50	sessions in all streams	
	14:55		
	16:00	Wrap-up 1	
5.6.	08:45	check-in	
	09:00	opening	Organisationskomitee
	09:15	sessions in all streams	
	10:20		
	11:25		
	12:30	lunch time	
	13:30	sessions in all streams	
	14:35		
	15:40	wrap-up day 2	



Übersicht Stream 1 – “content works“

day	start	title	speaker	abstract
4.6.	09:30	Rechtliche Rahmenbedingungen der Digitalisierung in der Hochschulverwaltung – Teil 1	Prof. Richter, Eike (Polizeiakademie Hamburg)	Der Vortrag behandelt die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Digitalisierung in der Hochschulverwaltung, die v. a. durch Hochschulgesetze, EGov-Gesetze und das OZG definiert sind. Er beleuchtet die Rolle des Rechts als Förderer von Reformen und Innovationen in der dig. Transformation der Hochschulverwaltungen und bietet einen Ausblick auf zukünftige rechtliche Entwicklungen.
	10:45	Rechtliche Rahmenbedingungen der Digitalisierung in der Hochschulverwaltung – Teil 2		
	11:50	Rechtliche Rahmenbedingungen (OZG 2.0) im Hochschulkontext	Brelle, Jens (Mediakontor Hamburg)	In der Session werden zentrale Aspekte des OZG eingehend beleuchtet. Besonders im Fokus stehen Themen, wie die datenschutzrechtlichen Bestimmungen gemäß den §§ 8 und 8a OZG. Weiterhin werden praxisnahe Anwendungsfälle und Umsetzungsszenarien vorgestellt.
	12:50	lunch time		
	13:50	Elektronische Siegel - Technische Grundlagen und rechtliche Aspekte	Blum-Löffler, Emanuel (Universität Freiburg) Model, Nils (Universität Tübingen)	Der Beitrag behandelt den Bedarf an authentifiziertem Datenaustausch, insbesondere bei der Ausstellung von Urkunden. Er erläutert die Notwendigkeit dig. Verifikationsprozesse und den Einsatz qualifizierter elektronischer Siegel und Signaturen gemäß der eIDAS-Verordnung, um die Anforderungen des OZG zu erfüllen.
	14:55	Digital signiert – digital validiert: Wie digitale Nachweise die Hochschulverwaltung modernisieren	Dr. Suter, Renata (SPRIND GmbH)	SPRINDs Signatur-Lösung ermöglicht die sichere dig. Signatur und Validierung von Urkunden und Bescheinigungen. Hochschulen können folglich Bewerbungsinformationen automatisiert prüfen. Zudem wird eine Wallet-Lösung zur sicheren Speicherung dig. Nachweise entwickelt. Die Session behandelt insbesondere Anwendungsfälle und Potenziale für die Hochschulverwaltung.
	15:55	wrap up		



Übersicht Stream 1 – “content works“

day	start	title	speaker	abstract	
5.6.	09:15	Themenfeld Bildung – OZG-Umsetzung im Hochschulbereich	Hauenschild, Katrin (Koordinierung OZG)	Der Vortrag bietet einen Überblick der Federführung über aktuelle hochschulrelevante Themen, laufende Projekte und zukünftige Herausforderungen sowie deren gemeinsame Bewältigung.	
	10:20	Sachstand Registermodernisierung in der Hochschullandschaft	Ulrich, Nadine (MWK BaWü) Lierath, Michael (HIS eG)	Hochschulen sind als datenführende Stellen direkt von der Registermodernisierung (RM) betroffen. Die Session beleuchtet das ‚Big Picture‘ der RM, die zukünftigen Aufgaben der Hochschulen sowie die Steuerung und technische Umsetzung auf Bundes- und Landesebene.	
	11:25	Digitale Nachweise im Bildungsbereich – viele Wege!?	Bacharach, Guido Nehrenheim, Helmut (GovPart GmbH)	Dig. Nachweise im Bildungssektor bieten Vorteile wie bspw. Fälschungssicherheit, jedoch erschwert die Vielfalt an Standards die Interoperabilität. Der Beitrag präsentiert europäische und nationale Initiativen zur Standardisierung und vergleicht den aktuellen Stand in Deutschland mit geplanten europäischen Entwicklungen.	
	12:30	lunch time			
	13:30	Einsatz des Frameworks Objectives & Key Results (OKR) zur Förderung der Teamarbeit und der selbstorganisierten Prozessoptimierung	Dr. Rost, Martin Schoser, Svenja (Universität Stuttgart)	Der Beitrag zeigt den Einsatz des agilen Frameworks Objectives & Key Results (OKR) im Hochschulkontext, basierend auf Erfahrungen einer deutschen Hochschule. Die Ergebnisse zeigen, dass OKR Synergien im Team fördert und zur Prozessoptimierung beiträgt.	
	14:35	Vom Workflowmanagement zur Robotic Process Automation: Die Evolution effizienter Unterstützungsprozesse	Joop, Nadine (human digitals GmbH)	Der Beitrag geht auf das Automatisierungspotenzial in Prozessen durch Robotic Process Automation (RPA) ein. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie Hochschulen Zeit und Ressourcen sparen können, um sich auf Forschung, Lehre und Innovation zu fokussieren.	
	15:35	wrap up			

>>> gleich [hier](#) anmelden <<<



Übersicht Stream 2 – “networking“

day	start	title	speaker	abstract	
4.6.	09:30	Kooperation der Landeskoordinatio- nen (KoLa) stellt sich vor	Dr. Firla, Beate (Goethe-Universität Frankfurt) Dr. Schweikl, Stefan (Digitalverbund Bayern)	Das Netzwerk der Landeskoordinationen (KoLa) fördert den Wissens- und Informationsaustausch zur Digitalisierung an Hochschulen. Ziel ist es, die Sichtbarkeit von Digitalisierungsthemen zu erhöhen und den Zugang zu Ressourcen zu verbessern. Der Beitrag bietet Einblicke in die Arbeit von KoLa und lädt zu einem Austausch über hochschulübergreifende Digitalisierungsvorhaben ein.	
	10:45	Digitalisierung und Hochschulverwaltung: Erfolgsmodell oder Leidensgeschichte? Best practices für Change-Projekte der Hochschulverwaltungs- digitalisierung und Erfahrungsaustausch über eigene Projekte	Dr. Heierle, Lukas (Lukas Bischof Hochschulberatung)	Der Workshop bietet zunächst fachlichen Input zu Herausforderungen in Digitalisierungsprojekten in Hochschulverwaltungen. Im zweiten Teil können die Teilnehmenden Erfahrungen austauschen und Lösungsansätze diskutieren, um den Wissenstransfer zu vertiefen und die Vernetzung zu fördern.	
	11:50				
	12:50	lunch time			
	13:50	Austausch mit Hindernissen?! Erfolgsfaktoren und Empfehlungen für erfolgreiche Vernetzung über Ebenen und Ländergrenzen hinweg	Amberger, Theresa (NExT e. V.)	Die Session präsentiert Ergebnisse einer NExT-Studie zu den Vorteilen von Netzwerken in der Verwaltungsdigitalisierung und bietet anschließend Speed-Dating-Sessions und Austausch in Gruppen über Herausforderungen und Lösungsansätze im Hochschulkontext.	
	14:55	Kein Anschluss unter dieser Nummer? Wie digitale Hochschulkollaboration gelingen kann.	Halfmann, Stefanie Knoth, Alexander (Deloitte GmbH)	Der European Digital Education Hub präsentiert eine Werkzeugkiste zur Förderung der Interoperabilität zwischen Hochschulen, um nahtlose Zusammenarbeit und automatisierte Anerkennung von Studienleistungen zu ermöglichen. Die Session lädt zur Diskussion über Erfahrungen und Elemente des Werkzeugkastens ein.	
	15:55	wrap up			



Übersicht Stream 2 – “networking“

day	start	title	speaker	abstract	
5.6.	09:15	Networkingsession <i>"Was denn noch alles?!"</i>	Bohr, Ingrid (KU-bwUni.digital)	In dieser Session wird der Umgang mit der steigenden Arbeitslast durch die zunehmenden Anforderungen an die Digitalisierung seit Corona thematisiert. Die Teilnehmenden tauschen sich über erfolgreiche Ansätze und Herausforderungen bei Digitalisierungsvorhaben aus.	
	10:20	NN	NN	NN	
	11:25	Lost in information overload: Wie und wo informieren sich Verwaltungsdigitalisierer:innen?	Thapa, Basanta (NEGZ e. V.)	In dieser Session sammeln die Teilnehmenden gemeinsam Empfehlungen zu relevanten Medien, Veranstaltungen und Netzwerken, um fachlich auf dem Laufenden zu bleiben. Ziel ist es, einen Überblick über wertvolle Ressourcen zu schaffen und herauszufinden, was sich lohnt.	
	12:30	lunch time			
	13:30	Digital vernetzt statt isoliert: Hochschulen auf dem Weg zur praxisnahen Umsetzung digitaler Nachweise	Hermesen, Malte (HiO-CM.NRW/Universität Duisburg-Essen)	Im Vernetzungsslot wird die komplexe Umsetzung der Digitalisierung thematisiert, insbesondere im Hinblick auf elektronische Siegel, dig. Signaturen und die Registermodernisierung. Es wird diskutiert, wie Hochschulen durch strategische Vernetzung und kollaborative Ansätze von prototypischen Projekten zu nachhaltigen Best Practices und einem Regelbetrieb gelangen können, um die Challenges des dig Wandels gemeinsam zu bewältigen.	
	14:35	Inside The Digital Shift 4.0: Behind the scenes – Meet the minds behind the conference	Gobert, Oliver (KDU.NRW) Topcagic, Zineta (KU-bwUni.digital)	In dieser Session blicken wir hinter die Kulissen der Konferenz: Die Organisator:innen teilen ihre Vision, Herausforderungen und Learnings. Stellen Sie Ihre Fragen, geben Sie Feedback und erfahren Sie aus erster Hand, wie die Veranstaltung entstand und wohin die Reise geht.	
	15:35	wrap up			



Übersicht Stream 3 – “pitch me if you“

day	start	title	speaker	abstract	
4.6.	09:30	Vorstellung Projekt ePayment.NRW – eine Landeskooperation mit Herausforderungen und Chancen	Krause, Julia (KDU.NRW) Dr. Eichler, Jochen; Unberei, Juliane (EKK)	In diesem Beitrag wird das Landesprojekt ePayment.NRW vorgestellt, das Hochschulen in NRW befähigt, elektr. Zahlungsverfahren einzuführen. Es werden die Vorgehensweise sowie die Herausforderungen in der kollaborativen Umsetzung seit 2024 thematisiert.	
	10:45	Design Sprints für den internen Wissenstransfer: Erfahrungen & Ergebnisse aus dem Projekt AGICA	Dr. Rathke, Julia (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg)	In diesem Slot wird das Projekt AGICA (www.agica.de) vorgestellt, das Design Sprints nutzt, um den internen Wissenstransfer zwischen Wissenschaft & Verwaltung zu verbessern. Der Workshop demonstriert beispielhaft, wie Potenziale sichtbar gemacht und gelöst werden können.	
	11:50	Vorstellung Projekt DMS2 – Zentrum für Digitale Transformation Brandenburg	Voit, Lukas (Technische Hochschule Brandenburg)	Der Beitrag behandelt das DMS2-Projekt, das die digitale Aktenführung in Brandenburgs Hochschulverwaltungen fördert. Er reflektiert die Herausforderungen und Erkenntnisse bis zum Projektende 2025.	
	12:50	lunch time			
	13:50	Multiprojektmanagement an der Universität Frankfurt	Dr. Firla, Beate (Goethe-Universität Frankfurt)	Der Slot informiert über das Projektportfolienmanagement (PPM) im Chief Information Office, das IT- und Digitalisierungsprojekte steuert. Berichte informieren über Fortschritte, während neue Projekte in Steckbriefen priorisiert werden. Das Präsidium erhält stets Updates und das PPM dient als Austauschplattform für Projektleitungen.	
	14:55	Identitätsprüfung und Postfach mit der BundID und HISinOne	Lierath, Michael (HIS eG)	HISinOne 2024.12 bringt die BundID in den Immatrikulationsprozess - digitale Identitätsprüfung statt Ausweiskontrolle. Zudem sorgt FIT-Connect für eine sichere Bescheidzustellung ohne Bundesnetz-Anbindung. Erfahren Sie, wie diese Neuerungen die Praxis erleichtern!	
	15:55	wrap up			

>>> gleich [hier](#) anmelden <<<



Übersicht Stream 3 – “pitch me if you“

day	start	title	speaker	abstract	
5.6.	09:15	Projekt Einführung Bund-ID an der HS Ruhr-West (CampusNet)	Gohlke, Dustin (Datenlotsen GmbH) Teloo, Britta (Hochschule Ruhr-West)	Der Vortrag präsentiert die BundID als neue Authentifizierungsmethode für Bewerbungen, die den OZG-Anforderungen entspricht. Der Beitrag behandelt Implementierungsschritte, erste Erfahrungen und bietet Einblicke in organisatorische sowie technische Aspekte. Techn. Fragen können direkt an die Datenlotsen gerichtet werden.	
	10:20	Nachhaltigkeit in der IT: Green IT Projekte effizient und erfolgreich managen	Kott, Annette (Technische Hochschule Nürnberg) Schuster, Jennifer (Universität Regensburg)	Das Projekt setzt sich für eine nachhaltigere IT-Landschaft ein. In zwei Jahren hat es Erfolge, Herausforderungen und Learnings erarbeitet. Der Vortrag zeigt dies, gibt einen Ausblick auf die nächste Projektphase und diskutiert die langfristige Integration von Green IT in Hochschulstrukturen.	
	11:25	Den Passierschein A38 abschaffen, eine Odyssee durch die eigene Organisation?	Kirschner, Heiko (Universität Konstanz)	Die OZG-Umsetzung kann bürokratische Hürden abbauen. Digitale Wandel-Agenten sollten methodische Werkzeuge nutzen, um Veränderungen klar zu strukturieren. Ein Praxisbeispiel dafür liefert das Projekt bwOZG.	
	12:30	lunch time			
	13:30	Projekt BayRMS/RKS	Brandenburg, Katrin Detjen, Ute (F.-A.-Universität Erlangen-Nürnberg)	Das zentral für Bayern verfügbare System BayRMS/RKS digitalisiert die Beantragung und Abrechnung von Dienstreisen. In einem gesonderten Projekt wurde BayRMS jetzt an den bay. Universitäten eingeführt. Neben der Vorstellung des Systems fokussiert sich der Vortrag auf die Erfahrungen und Herausforderungen dieses Projekts.	
	14:35	Beschaffungsprojekte für die Thüringer Hochschulen neu denken - am Beispiel von Plagiatserkennungslösungen mit KI-Integration	Möhring, Karola; Seltner, Katja (TU Ilmenau)	Die Beschaffung neuer Technologien erfordert klare fachliche und rechtliche Rahmenbedingungen. Am Beispiel der Beschaffung einer Plagiatserkennungslösung für die Thüringer Hochschulen werden Herausforderungen, Planung und Umsetzung eines solchen Projektes beleuchtet.	
	15:35	wrap up			